

Nr. 8—10.

1920

Sitzungsbericht
der
Gesellschaft naturforschender Freunde
zu Berlin

vom Oktober—Dezember 1920.

Ausgegeben am 1. Juni 1921.

Vorsitzender: Herr POMPECKJ.

Inhalt:

- POMPECKJ, J. F., Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 1920.
WILHELMI, H. Experimentelle Untersuchungen zur Theorie d. organischen Symmetrie.
WEISSENBERG, R., Lymphocystisstudien.
LEVY, F., Über verschiedenartige Spermatozoen bei Amphibien.
ENDERLEIN, G., Neue paläarktische Simuliiden.
JANENSCH, W., *Elaphrosaurus Bambergi* und die Megalosaurier aus den Tendaguru-Schichten Deutsch-Ostafrikas.
HEYMONS, R., Über ein Pferd mit zebroider Zeichnung. Ein Beitrag zur Kenntnis der Baschkirenperde.
-

Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 1920.

Nach den Vorschriften unserer Satzung liegt mir heute die Pflicht ob, Ihnen den Bericht über das zur Rüste gehende Geschäftsjahr, das 147. seit der Gründung unserer Gesellschaft, zu erstatten.

Mit der Zahl von 252 Mitgliedern traten wir in das Jahr 1920 ein. Sechs unserer Mitglieder wurden uns durch den Tod geraubt: das ord. Mitglied D. v. HANSEMANN am 28. 8. 20, die a. o. Mitglieder:

H. SOLDANSKI	am 25. 2. 20.
N. ZUNTZ	„ 21. 3. 20.
F. v. FALZ-FEIN	„ 4. 8. 20.
F. KURTZ	„ 23. 8. 20.
A. KRAUSE	„ 29. 9. 20.

Wir ehren unsere Toten, indem wir dankbar ihrer verdienstvollen Betätigung an den Aufgaben unserer Gesellschaft gedenken.

Zu den Verbleibenden wurden 17 neue außerordentliche Mitglieder aufgenommen:

Dr. U. SCHULZ, wiss. Mitarbeiter bei der Kulturabteilung der
Universum-Film-Aktiengesellschaft.

Dr. F. KLINGHARDT, Privatdozent, Assistent am Geolog. Institut
d. Universität Greifswald.

Prof. OSTERWALD, Oberlehrer am Lessinggymnasium in Berlin.

Prof. Dr. v. BUDDENBROCK, Assistent am Zoolog. Institut d.
Universität Berlin.

Dr. M. BRAUN, Oberlehrer, Schmargendorf.

Dr. R. POTONIÉ, Assistent an der palaeobotan. Abteilung d.
Geolog. Landesanstalt, Berlin.

Dr. E. U. v. BÜLOW-TRUMMER, Assistent am Geolog. Institut
d. Universität Greifswald.

F. SCHIKORA, Lehrer, Berlin.

Prof. Dr. STECHOW, München, Zoolog. Museum.

Frl. Dr. K. PARISER, Berlin.

Frl. Dr. H. WILHELMI, Assistentin am Kais.-Wilh.-Inst. f. Biologie.

Dr. E. HESSE, Kustos am Zoolog. Mus. in Berlin.

Dr. A. SCHELLENBERG, Kustos am Zoolog. Mus. in Berlin.

Dr. J. MOSER, Assistent am Zoolog. Mus. in Berlin.

Dr. M. HERBERG, Oberlehrer am Falk-Realgymnasium, Potsdam.

E. DROEGE, Lehrer, Berlin.

Dr. E. MARKUS, Zoolog. Museum in Berlin.

Das ordentliche Mitglied Herr Franz EILHARD SCHULZE wurde
in dankbarer Anerkennung seiner hohen Verdienste aus Anlaß der
Feier seines 80. Geburtstages, die er in stiller Zurückgezogenheit
beging, in die Reihe unserer Ehrenmitglieder aufgenommen.

Der heutige Bestand der Gesellschaft ist:

7 Ehrenmitglieder,

16 ordentliche Mitglieder,

246 außerordentliche „ ,

insgesamt 269 Mitglieder.

Zum Vorsitzenden für das Jahr 1921 wurde Herr SCHUBERG
gewählt; in das Amt des 2. stellvertretenden Vorsitzenden tritt Herr
TORNIER, das des 1. Stellvertreters werde ich zu bekleiden die
Ehre haben. Die Aemter des Schatzmeisters und seines Stell-
vertreters bleiben in den bewährten Händen von Herrn REICHENOW
und Herrn MATSCHIE.

Mit unserem Sekretär, Herrn STITZ, dem ich für seine opfer-
freudige Unterstützung während meiner Amtsführung zu herzlichstem
Danke verpflichtet bin, bitte ich sehr um Vervollständigung der
Personalangaben für unser Stammbuch und um die Angaben etwaiger

Wohnungsänderungen; von 13 Mitgliedern fehlt uns jede Wohnungsangabe.

Die Arbeit in unserer Gesellschaft fand ihren Ausdruck in 12 großen und 6 kleinen Sitzungen, bei welchem die größte Besucherzahl — in der ersten Oktobersitzung — 98 war. In den kleinen Sitzungen sank die Zahl nie unter 20. Die Durchschnittszahlen des Besuches waren 50 bzw. 25. Geschäftssitzungen der ord. Mitglieder fanden 9 statt. Zweimal mußten angesagte Sitzungen ausfallen: einmal im März, als die damals flüchtende Regierung uns mit der Proklamierung eines Generalstreiks beglückte, und dann im November, als eine Gruppe von Elektrizitätsarbeitern und Heizern uns ihre brutale Auflehnung gegen die Ordnung unseres Wirtschaftslebens durch einen unbegründeten Streik fühlen ließ.

Diese unerfreulichen Ereignisse sind leider nicht das Einzige, was uns die traurige Umstellung aller Dinge seit dem unglückseligen Umsturz, unter dem unser Vaterland leidet, schwer empfinden läßt. Durch die sich überstürzenden, lawinenhaft anwachsenden Lohnforderungen auch der Buchdrucker wird unsere wissenschaftliche Tätigkeit in bedauerlichster Weise gehemmt. Es ist uns unmöglich gemacht, mit unseren Geldmitteln unsere Veröffentlichungen in dem Umfange weiterzuführen, den wir früher einhalten konnten. Der Druck des großen Werkes von LOHMANN über die Bevölkerung des Ozeans mit Plankton im Band IV, Heft 3 des Archivs für Biontologie hat unsere Mittel so vollkommen erschöpft und uns darüber hinaus Verpflichtungen auferlegt, daß wir von den Sitzungsberichten dieses Jahres bisher nur 3 Hefte veröffentlichen konnten. Der Druck der folgenden Hefte sowie die Weiterführung des Druckes der Monographie von KLINGHARDT über Rudisten mußte verschoben werden.

Um diesen unglückseligen Zustand zu überwinden, sind wir gezwungen, zu Hilfsmaßnahmen zu schreiten. Die eine ist die, daß wir notgedrungen den Beitrag unserer a. o. Mitglieder für die Folge von 5 auf 10 Mark erhöhen müssen, eine wahrlich sehr bescheidene Forderung, mit der wir an Sie herantreten. Wir ersuchen auch diejenigen unserer a. o. Mitglieder, welche bislang keinen Beitrag leisteten, die Beitragszahlung aufzunehmen. Bei den heutigen Druck- und Portokosten ist es ja nicht zu verlangen, daß wir die Einladungen zu den Sitzungen unentgeltlich versenden sollen. Die Beitragszahlung gibt dem Einzelnen das Bezugsrecht auf die Sitzungsberichte, die trotz des erhöhten Beitrages immer noch ein sehr ansehnliches Geschenk darstellen, das wir unseren a. o. Mitgliedern machen.

Noch durch eine andere Maßnahme hoffen wir dem Tiefstande unserer Finanzen zu begegnen: Wir bitten auch unsere a. o. Mit-

glieder, einmalige freiwillige Beiträge leisten zu wollen. Wir hoffen, daß es uns durch solche Hilfen möglich gemacht wird, die für dieses Jahr noch vorliegenden Arbeiten für die Sitzungsberichte zum Druck bringen zu können.

Um möglichst vielen unsere Sitzungsberichte zur Veröffentlichung der Ergebnisse ihrer Forschungen zur Verfügung stellen zu können, müssen wir dringendst ersuchen, daß die uns übergebenen Manuskripte in möglichster Kürze gehalten werden, keinesfalls den Umfang von $\frac{1}{2}$ Bogen überschreiten.

Unter dem Finanzelend leiden wir nicht allein. Von den 47 deutschen Gesellschaften, mit denen wir im Schriftenaustausch stehen, sind heute nur 30 (1919 waren es 17) in der Lage, uns Gegenseudungen zu machen; aus dem ehemaligen Oesterreich sind es 12 statt früher 22. Das neutrale Ausland ist jetzt mit 18 (früher 25) Gesellschaften am Schriftenaustausch beteiligt. Aus den Reihen unserer Feinde haben sich die ihre Schriften mit uns tauschenden Gesellschaften gegen das Vorjahr gemehrt: England 2 (1), Italien 2 (1), Rußland 1 (0), Nordamerika 7 (3), Südamerika 4 (0), Japan 1 (0). Es stehen diese Zahlen allerdings noch sehr weit hinter denen der Friedenszeit zurück.

Ich schließe den Bericht mit dem Wunsche, daß es unserer altehrwürdigen Gesellschaft mit dem kommenden Jahre vergönnt sein möge, für ihre der Förderung der Naturwissenschaften geweihte Tätigkeit wieder die erspriessliche Basis zu gewinnen, welche es uns ermöglichen soll, das reiche Wirken verflussener, glücklicherer Jahre in vollem Umfange wieder aufzunehmen.

J. F. POMPECKJ.

Experimentelle Untersuchungen zur Theorie der organischen Symmetrie.

Vorläufige Mitteilung.

Von HEDWIG WILHELMI, Dahlem.

Vorgetragen am 20. Juli 1920.

In der Experimentierperiode dieses Sommers habe ich mich bemüht, am Tritonei eine experimentelle Bestätigung zu finden für meine aus der Analyse zahlreicher Symmetriephänomene gewonnene Auffassung über die Symmetrie höherer Organismen. In einer kürzlich im Archiv für Entwicklungsmechanik¹⁾ erschienenen Arbeit habe ich folgende Hypothese aufgestellt:

¹⁾ 1920, Arch. f. Entw.-Mech., Bd. 46, p. 210 u. 258.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [1920](#)

Autor(en)/Author(s): Pompeckj Josef Felix

Artikel/Article: [Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 1920. 192-195](#)